



Vorlage-Nr. 0071/2016

Fußgängerzone am Schillerplatz, Bereich vor dem Osteiner-Hof

Anfrage für die Ortsbeiratssitzung am 20. Januar 2016

Der Bereich der Fußgängerzone am Schillerplatz vor dem Osteiner-Hof darf als Durchfahrt zur Ludwigstraße vom ÖPNV und von Fahrrädern genutzt werden.

Immer wieder aber nutzen auch andere Fahrzeuge diese Abkürzung zur Weißliliengasse. Zusätzlich wird sowohl dieser Platz als auch der seitliche Bereich hin zum Ballplatz oft als Parkfläche genutzt.

Offensichtlich werden also hier bestehende Verbote nicht wirksam durchgesetzt.

Dies ist nicht nur didaktisch wenig nützlich, sondern schadet auch der Glaubwürdigkeit der städtischen Behörden. Es sollte daher überdacht werden, ob an dieser Stelle mit wirksamen technischen Maßnahmen (wie in vielen italienischen Städten zum Beispiel) die Durchsetzung verstärkt werden und somit einer Erosion der von den Bürgern geschätzten Fußgängerzonen-Regelung entgegen gewirkt werden kann.

Die Verwaltung wird daher gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Hat die Verkehrsüberwachungsbehörde den oben genannten Umstand zur Kenntnis genommen und wie bewertet sie ihn?
2. Gibt es Konzepte dazu, wie die bestehenden Verbote wirksam durchgesetzt werden können und wenn ja, welche und bis wann sollen sie realisiert werden?

Für die Fraktion

Dr. Günter Meng